



		Vorlagen-Nr.	Datum
Verwaltungsvorlage	öffentlich	04 - 15 0455/2011/1	30.06.2011

Betreff

Fortführung der Schulentwicklungsplanung

Beratungsfolge

Schulausschuss	29.06.2011
Haupt- und Finanzausschuss	05.07.2011
Rat	19.07.2011

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt die Fortführung des Schulentwicklungsplanung für die folgenden fünf Schuljahre bis Schuljahr 2016/2017 auf Basis des Gutachtens der Fa. klomplan.
Zu Beginn der Haushaltsplanberatungen 2012 soll sich die Schulplanungskommission erneut mit der Frage beschäftigen, ob aufgrund der dann aktuell vorgefundenen schulpolitischen Entwicklung im Land NRW Veränderungen eingeleitet werden sollen.

Sachdarstellung :

Die Firma komplan – Arbeitsgemeinschaft Kommunale Planung – aus Bochum hat in der Sitzung der Schulplanungskommission vom 1. März 2011 den Auftrag erhalten, ein Gutachten zur Schulentwicklungsplanung zu erstellen. Nachdem in den letzten Wochen die erforderlichen Daten gesammelt und Schulbegehungen stattgefunden haben, haben die Herren Steiner und Bieber der Fa. komplan einen Bericht zur Schülerzahlenprognose sowie eine Auswertung der Raumsituation erstellt (siehe Anlage).

Für die Sitzung vom 1. März 2011 hat die Schulplanungskommission auf der Basis des „Hildesheimer Bevölkerungsmodells“ die Prognosezahlen auf der Basis der Schülerzahlen zum Stichtag 15.10.2009 erhalten.

Hier wurde von komplan Korrekturen wie folgt vorgenommen.

Die Stichtage für die Einschulung mussten aufgrund einer gesetzlichen Änderung vom 31.03.2011 angepasst werden. Dadurch werden in einigen der kommenden Einschulungsjahrgänge wieder nur 12 statt 13 Monate berücksichtigt.

Durch die Aufhebung der Schuleinzugsbereiche und der freien Schulwahl im Grundschulbezirk haben sich teilweise Veränderungen im Schulwahlverhalten dargestellt, die von dem ermittelten durchschnittlichem Schulwahlverhalten stark abweichen und daher nicht mehr tolerierbar waren. Die Übergänge wurden aufgrund des neuen Wahlverhaltens angepasst.

Durch den Wegfall der verbindlichen Schulformempfehlung haben sich Änderungen im Schulwahlverhalten ergeben, die stark von den ermittelten Durchschnittszahlen abweichen und angepasst werden mussten.

Die Auflösung der Luitgardisschule Elten – Gemeinschaftshauptschule der Stadt Emmerich am Rhein hat zu einer Veränderung des Schulwahlverhaltens der Schüler aus Elten geführt. Die Übergangsprognosen wurden angepasst.

Die Einführung der offenen Ganztagschule in Praest hat zu einer Erhöhung der Einschulung vor Ort geführt. Die Übergangszahlen wurden angepasst.

Die sich nunmehr unter Berücksichtigung der o. g. Veränderungen ergebenden Prognosen werden von Herrn Bieber vorgestellt.

Herr Steiner stellt seine Auswertung der Raumsituation und die Entwicklung des Raumbedarfs dar.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme hat keine finanz- und haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen.

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 6.2

Der Bürgermeister

Anlage/n:

04-15 0455 2011 E 1 A 1 SEP Fortschreibung 2011 Schülerzahlenpr
04-15 0455 2011 E 1 A 2 SEP Emmerich - Anhang Raumbestand
04-15 0455 2011 E 1 A 3 Raumsituation